

KREIDEKREIS

Die Zeitung der österreichischen Lehrer*innen Initiative
Unabhängige Gewerkschafter*innen für mehr Demokratie

Nr. 7
Nov. 2021

ÖLIUG

Klasse Bildung?

Retten wir das öffentliche Bildungswesen vor
Parteipolitik, verfehlter Bildungspolitik, eigennützigem
Standespolitik und privaten Investoren

Wir fordern:

- ... Schluss mit Standardisierung und Testerei, Dokumentation und statistischem Erhebungswahn
- ... Ausbau der Stütz-, Begabungs- und Individualisierungssysteme in allen Schultypen
- ... Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung bei vollem Lohnausgleich
- ... Massive Erhöhung des Bildungsbudgets für eine Bildungsoffensive
- ... Eine ordentliche Gehaltserhöhung statt nur Inflationsabgeltung
- ... Abgeltung der zahlreichen Zusatzaufgaben und -ämter
- ... Durchführung der seit 2012 versprochenen Arbeitszeitstudie
- ... Aktive Gesundheitsförderung und -vorsorge an der Schule
- ... Zusätzlichen Personaleinsatz in allen Bereichen
- ... Altersteilzeit auch für Lehrer*innen



gv.grafik

Fundierte Bildung für die Zukunft braucht Ressourcen.

Lehrer*innen benötigen Zeit und Raum für ihre pädagogische Arbeit.

Demokratische Bildung braucht soziale Integration und kein Auseinanderdividieren.

Für einen guten Unterricht braucht es gut ausgebildete Lehrer*innen.

Pädagog*innen müssen von Bevormundung befreit unterrichten können.

Entlastet die Schulen von überbordender Administration.



PV-Akademie ONLINE
via Zoom

Anmeldung: oeli-cafe@oeli-ug.at

Bildung braucht eine Kursänderung!



Gerhard Pušnik

Die Situation an den Schulen ist grenzwertig. Das spüren viele Kolleg*innen, dies sehen und sagen alle, die mit offenem Geist, genauer Beobachtungsgabe und ernsthaften Absichten einen Fuß in die Schulen setzen. Unabhängig vom Schultyp – auch wenn die Lage nicht an allen gleichermaßen dramatisch ist – sprechen Lehrer*innen von enormer Belastung. Das Bildungsbudget wird tatsächlich erhöht ... allerdings machen den überwiegenden Teil dieser Erhöhung die Ausgaben für Corona-Testungen aus, mittels derer die Schulen offen gehalten werden! Kann da tatsächlich von Bildungsausgaben gesprochen werden?

Die Personal-, Ressourcen- und Corona-Belastungssituation hat sich schon in den ersten Wochen nach Schulbeginn in einer Art zugespitzt, die auch Gewerkschafts- und Ministeriumsspitze nicht mehr ignorieren konnten. Für Bundesschulen wurden „Entlastungsmaßnahmen“

angekündigt, damit „qualifizierter Präsenzunterricht und hoher Gesundheitsschutz weiterhin möglich sind“ und die Lehrer*innen „sich wieder auf die Kernaufgaben konzentrieren können“.

So sehen die Entlastungsmaßnahmen aus, die die Gewerkschaftsvorsitzenden (AHS+BMHS) ausverhandelt haben:

- *Schulentwicklungspläne dürfen um ein Jahr verschoben werden*
- *das Qualitätshandbuch für Schulen wird erst ein Jahr später eingeführt*
- *Ab November kommen Erlässe und Rundschreiben nur mehr montags*
- *In jeder Bildungsdirektion soll es eine spezielle Anlaufstelle geben, die z.B. Fragen zu Stornoregelungen bei Schiwochen und Sprachreisen beantwortet*

Der Gewerkschaftsspitze hat das genügt. Müssen sich diejenigen von uns, die täglich in der Klasse stehen, von ihrer Standsvertretung wirklich eine derartige

Genügsamkeit gefallen lassen? Dieses Ergebnis ist blamable. Es ist auch eine Folge der jahrelangen zurückhaltenden Gewerkschaftspolitik. Die Gewerkschaftsspitze entlastet vor allem sich selbst: von der Bürde, gemeinsam mit den Lehrer*innen als Gewerkschaft für Verbesserungen (siehe unsere Titelseite!) zu kämpfen.

Es geht um das Wohl der Lehrer*innen und Schüler*innen und damit ums Allgemeinwohl in unserem Staat. Es braucht Initiativen, Aufrufe und Diskussionen in und mit der Öffentlichkeit für ein besseres und gut dotiertes Bildungssystem. Wir verlangen ein Ende der Taktiererei hinter verschlossenen Türen.

Die Alternative ist weiter zu mauscheln und sich zufrieden zu geben mit Kleinigkeiten, denn damit ist in Österreich Staat zu machen - und offenbar auch Gewerkschaft!

Arbeitszeitstudie

... schon die Arbeitszeitstudie „Lehrer2000“ ergab, dass Lehrer*innen zum Großteil mehr als die geforderten 1796 Stunden pro Jahr arbeiten, weil die Unterrichtspflicht dafür zu hoch ist. Seither kamen zahlreiche reale Arbeitszeiterhöhungen und vor allem das neue Dienstrecht mit mehr Zusatzaufgaben für alle und 3 Stunden mehr Unterricht für die allermeisten Bundeslehrer*innen. 2012 versprach die Dienstgeberseite bei den Verhandlungen eine neue Arbeitszeitstudie nach Einführung des neuen Dienstrechts, um den Streit über die Frage zu beenden, ob die Aufgaben tatsächlich in der Jahresarbeitszeit zu bewältigen sind. Seit mehr als 6 Jahren gilt nun das neue Dienstrecht und die Arbeitszeitstudie ist überfällig. Da wir jedoch deren Ergebnis im Voraus kennen, weil niemand mit voller Lehrverpflichtung und Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen unter 1975 Stunden im Jahr arbeitet, fordern wir 10% weniger Unterrichtspflicht, weil das unserem Lohn entspricht.

APS

ÖLI in der Pflichtschule

Alternative Leistungsbeurteilung ab der 1. Schulstufe statt der verpflichtenden Einführung der Ziffernnoten

Abschaffung der MIKA-D-Testung

und die damit verbundenen Zuteilungen in D-Förderklassen und D-Förderkurse

Einführung der gemeinsamen Schule

nach finnischem Vorbild

Schulleitung

auf Zeit und im Team

ÖLI

PV-Beratung in schwierigen Zeiten

Die ÖLI-UG bietet Beratungen für Personalvertreter*innen.

Bei Unklarheiten, Fragen und Problemen einfach eine Mail an deine Schultypenvertreter*innen

AHS | ahs@oeli-ug.at

Pflichtschule | aps@oeli-ug.at

BMHS | bmhs@oeli-ug.at

Berufsschule | bs@oeli-ug.at

Politische Bildung

Die Qual der Wahl der Schulsprecher*innen

Bekenntnisse, wie wichtig politische Bildung für Schüler*innen ist, sind in Sonntagsreden immer wieder zu hören. In der Schulrealität ist die praktische Umsetzung dieses Unterrichtsprinzips ziemlich mau. Einen Erfahrungsbericht einer Vertrauenslehrerin, die sich seit Jahren um die Wahl von Schulsprecher*innen an ihrer Schule kümmert und die Wahl organisiert, ist auf der Plattform der **Schulgischichtn** zu lesen. Kritische Schüler*innen weisen schon seit langem auf die pseudodemokratische Wahl hin: Die Schulsprecher*innen wählen die Landesschulsprecher*innen und diese dann die Bundesschulsprecher*innen. Die in der Regel ÖVP-lastigen Bundesschulsprecher*innen treten in den Medien dann so auf, als wären sie von allen Schüler*innen gewählt worden.

TIPP: Bericht einer Vertrauenslehrerin auf www.schulgischichtn.com/demokratie-in-der-schule/

Lehrer*in im neuen Dienstrecht?

Wir haben im KREIDEKREIS 6/2021 die **Rechtsgrundlagen** für das PD-Schema auf den Seiten 8 - 9 kompakt zusammengefasst. Hier kannst du das nachlesen: <http://archiv.oeli-ug.at/krkr2106.pdf>

Wenn du statt der Jahreszahl 21 und der Nummer 06 andere Zahlen eingibst, kannst du dich durch frühere Ausgaben klicken und zB die **Rechtsseiten** oder **Fragen&Antworten** durchstöbern. Eine gute Übersicht findest du in <http://archiv.oeli-ug.at/Uebers.F+A.pdf>



Unterstütze auch du die Zeitung der **parteionabhängigen Lehrer*innen Initiative**

7 EURO
kostet ein **KREIDEKREIS**-Abo

AT52 6000 0000 7842 0302

Kontonamen: Gessmann/Fuchsbauer
Verwendungszweck: Krkr-Abo

Noch nicht ÖGB/ GÖD-Mitglied?

Hast du bisher gedacht: „Was soll ich beim ÖGB? Der ist doch rot.“ oder „Was soll ich bei der GÖD? Die ist doch schwarz.“ Dann hast du insofern Recht, weil das die derzeitigen Mehrheitsverhältnisse sind und weil eine Mitgliedschaft bei der GÖD (Gewerkschaft öffentlicher Dienst) automatisch auch eine beim ÖGB (Österreichischer Gewerkschaftsbund als Dach der Fachgewerkschaften) ist. Aber auch insofern doch nicht Recht, als beide überfraktionell sind und ein Beitritt keine Fraktion, sondern unsere Solidargemeinschaft stärkt.

Und weil es in der GÖD auch die Fraktion UGÖD www.ugoed.at und im ÖGB die UG - Unabhängige Gewerkschafter*innen für mehr Demokratie ug-oegb.at, gibt.

GÖD-Mitglied werden: auf goed.at rechts oben „Jetzt Mitglied werden“ anklicken.
Bei Fragen: fuchsbauer@ugoed.at oder 0680 2124358.

Schreibe an den KREIDEKREIS

- ... über deinen Schulalltag
- ... über Bildungspolitik
- ... einen Leser*innenbrief
- ... einen Kommentar

Nimm Kontakt mit der Kreidekreis-Redaktion auf: krkrred@oeli-ug.at

Ein Beitritt, der sich auszahlt.

Unabhängige Bildungsgewerkschaft

Rechtsschutz | Beratung | Service ab dem 1. Beitrittstag

www.dieubg.at



PV-Akademie ONLINE

via Zoom im Schuljahr 2021/22

PV-Akademie

Die PV-Akademie ist das Bildungsinstitut von ÖLI und UBG. Mit verschiedenen Formaten werden die Kolleg*innen in Personalvertretungsrecht Pensions-, Dienst- und Besoldungsrecht, Schulrecht etc. regelmäßig – online und in Präsenzveranstaltungen – fundiert fortgebildet.

2021

Cash and Carry

Schulung zum Thema Besoldung, Lohnzettel etc.

FR 5.11.21 – 18:00-20:00

Auszeit oder Ruhestand

Schulung zum Thema Pension, Sabbatical, Bildungskarenz etc.

MI 1.12.21 – 18:00-20:00

Anmeldung: oeli-cafe@oeli-ug.at

Rufseminar

Du möchtest eine Schulung zu einem Thema online an eure Schule holen? So funktioniert's:

- Schreib einen **Termin- und Themenvorschlag** an fuchsbauer@oeli-ug.at
- Der ZOOM-LINK kann an alle Interessierten weitergegeben werden.

Die Schulungen sind flexibel gestaltbar und kostenlos. Als Basis dient das Dienstrechtsskriptum, das auch online frei verfügbar ist:

www.oeliug.at/alles-was-recht-ist/dienstrechtsskriptum/

ÖLI-UG/UBG-Café

Austausch – Diskussion – Information



Öli-UBG-Café

Einmal im Monat, zumeist an einem Donnerstag, bieten wir im Rahmen des **ÖLI-UBG-Cafés** die Möglichkeit zum lockeren Austausch und zum heiteren Gespräch. Es können Fragen und Anliegen aus allen Bereichen – Personalvertretung, Besoldung, Dienstrecht, Junglehrer*innen, Pädagogischer Dienst, Sabbatical, Krankenstand, Pension, Schulautonomie u.a. – vorgebracht werden. Alles via Zoom.

Anmeldung: oeli-cafe@oeli-ug.at

Termine – jeweils um 19:30

Do., 18.11.2021

Do., 16.12.2021



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖLI-UG, Österreichische Lehrer*innen Initiative - Unabhängige Gewerkschafter*innen für mehr Demokratie, 4643 Pettenbach, Pflasterweg 7, a@oeli-ug.at, 0680 2124358. Druck: gutenberg.at, Linz. Redaktionsleitung: Gerhard Pušnik und Sabine Helmlinger. Redakteur*innen: Christian Schwaiger, Monika Wölflingseder, Markus Tränker, Claudia Astner, Katharina Bachmann, Hannes Grünbichler und die Autor*innen. Fotos, wenn nicht anders angegeben: ÖLI-UG. Kreidekreis ist das Informations- und Diskussionsorgan der ÖLI-UG. Wir finanzieren uns durch die Leser*innen, IBAN: AT52 6000 0000 7842 0320, lautend auf Gessmann/Fuchsbauer ÖLI-Vors./Kassier. Papierauflage: 96.000. Nächster Redaktionsschluss: 18.11.2021



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



KREIDEKREIS 7 | 2021

Österreichische Post AG
MZ 022030917 M

ÖLI-UG
Pflasterweg 7, 4643 Pettenbach
ÖLI ZVR-Zahl | 125480687
DVR | 0581518

An: